Universitäten Heidelberg und Harvard feiern Auftakt ihrer strategischen Partnerschaft

Mit einer strategischen Partnerschaft bauen die Universitäten Heidelberg und Harvard ihre wissenschaftlichen Beziehungen aus, stärken die transatlantische Vernetzung und fördern exzellente Forschung. Zum offiziellen Auftakt der Heidelberg | Harvard Kooperation lädt die Universität Heidelberg am Mittwoch, 18. November 2026, zu einer feierlichen Veranstaltung ein.

Neben Rektorin Prof. Dr. Frauke Melchior und Prof. Dr. David E. Golan, Dekan für Forschungsinitiativen und globale Programme an der Harvard Medical School, nimmt Petra Olschowski, Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg, teil. Im Rahmen der hochschulöffentlichen Veranstaltung werden erste gemeinsame Projekte vorgestellt.

„Im vergangenen Jahr haben wir die strategische Partnerschaft mit Harvard auf den Weg gebracht. Jetzt füllen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler unserer beiden Universitäten sie mit Leben und bringen gemeinsam eine Vielzahl wegweisender Forschungsprojekte voran“, erklärt Rektorin Frauke Melchior. Ministerin Petra Olschowski betont: „Wissenschaft lebt vom internationalen Austausch und von der Freiheit, über Grenzen hinweg zu forschen. Gerade in Zeiten, in denen beides unter Druck gerät, setzen wir nicht nur ein klares, sondern vor allem ein wirkungsvolles Zeichen. Mit unserem Programm ‚Global Partnership in Science‘ stärken wir ganz konkret die internationale Zusammenarbeit zwischen herausragenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern. So schaffen wir Räume und Möglichkeiten für exzellente Forschung.“

Die Heidelberg | Harvard Kooperation steht auf einem bewährten Fundament: Harvard University ist seit Jahrzehnten die US-amerikanische Universität, zu der die Universität Heidelberg die umfangreichsten Beziehungen unterhält. Die Partnerschaft wird durch das Land Baden-Württemberg im Rahmen des Zukunftspakets „Global Partnership in Science“ des Wissenschaftsministeriums mit einer Summe von zehn Millionen Euro gefördert. 22 gemeinsame Initiativen, die in einer ersten Ausschreibungsrunde im Frühjahr 2026 zur Förderung ausgewählt wurden, bringen bereits über 200 Forscherinnen und Forscher beider Hochschulen zusammen. Aktuell läuft die zweite Ausschreibungsrunde.

Nach der Begrüßung durch die Rektorin und einem Grußwort der Wissenschaftsministerin spricht David Golan von der Harvard Medical School. Im Anschluss stellen beteiligte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler beider Universitäten zwei Kooperationsvorhaben vor: das Projekt „TAP – Transcending Asian Paradigms“ sowie die Zusammenarbeit der Medizinischen Fakultät Heidelberg mit der Harvard Medical School.

Pressemitteilung

12.11.2026
Quelle: Universität Heidelberg

Weitere Informationen

- Universität Heidelberg
- Heidelberg | Harvard Kooperation